

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 105 (1979)
Heft: 20

Rubrik: Püñktchen auf dem i

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

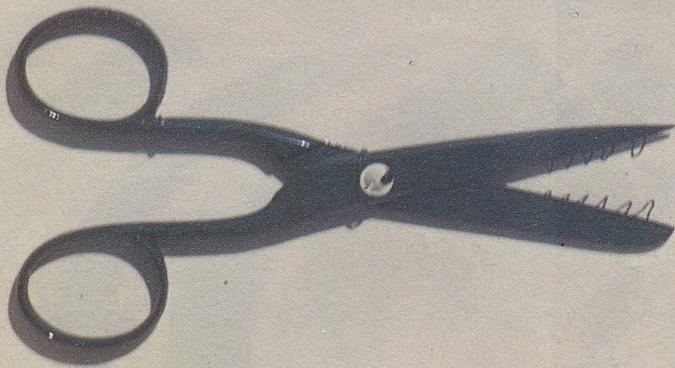
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Fütterung

RENÉ REGENASS

Aufruf zur Benützung von Faltschachteln

Die Menschen passen sich langsam dem Abpackverfahren an. Das ist gut so. Es bleibt für die nächste Zeit noch genug zu tun. Dies teilte jüngst der Fachverband für Faltschachteln an einer Tagung über Faltschachteln mit. Der Faltschachtel sollen neue Märkte erschlossen werden. Bis jetzt wurde viel zu wenig beachtet, dass jeder Kunde, der eine Faltschachtel nach Hause trägt, zugleich Werbeträger sein könnte. Diese Erkenntnis gilt es zu nutzen. Darum werden neuerdings alle Faltschachteln bedruckt. Grafiker, Designer, Layouter und Texter haben tagelang, wenn nicht wochenlang an den Entwürfen gearbeitet. Aus diesem Grunde ist es verständlich, dass sich die Faltschachtelhersteller dagegen wehren, dass ihre Faltschachteln nochmals verpackt werden. Denn meist ist die Verpackung der Verpackung keineswegs

identisch mit der eigentlichen Verpackung: Oft sind auf dem Einwickelpapier und den Tragtaschen keine oder aber andere Bilder, Markenzeichen und Werbeslogans zu finden. Allerdings wird beispielsweise der Drogist kaum dazu veranlasst werden können, bei seinem grossen Sortiment für jedes Produkt die entsprechende Faltschachtel bereitzuhalten. Wo käme der Drogist hin, müsste er für sämtliche Waren, die er verkauft, auch die bedruckten Faltschachteln auf Lager haben. Undenkbar. Das Bestreben der Faltschachtelhersteller geht deshalb dahin, den Firmen mit kleinerem Warenangebot klarzumachen, dass allein schon die Faltschachtel als Verpackung genügt.

Faltschachteln sind das dynamische Bindeglied zwischen Produktion und Verbrauch, wo-

bei sich erst noch der Müllanfall bei dieser Einfachverpackung verringert. Die Faltschachtel lässt sich auch ohne weiteres mehrmals verwenden, was man vom Einwickelpapier, das oft von schlechter Qualität ist, nicht behaupten kann. Die Wiederverwendung der Faltschachtel ist ein ökonomischer Prozess. Wird die Faltschachtel nochmals verpackt, so fällt der Sinn der ganzen Bedruckung dahin. Die Bemühungen der Hersteller und der Werbeagenturen wären vergebens, die Verluste beträchtlich. Indem also der Kunde die Faltschachtel ohne weitere Verpackung nach Hause trägt, trägt er dazu bei, den Umsatz eines bestimmten Produkts zu steigern. Wer sich dessen bewusst wird, geht mit seiner Umwelt konform und lebt marktintensiv. Diesem Verhalten gelten die Bestrebungen, Wettbewerbe und Preise sollen helfen, die Idee der Faltschachtel allen

Bevölkerungskreisen nahezubringen.

Auf die Verpackung kommt es an. Das wird noch zu oft vergessen. Die Leute müssen daran gewöhnt werden, Faltschachteln zu verlangen und verpackungsgerecht zu denken.

Pünktchen auf dem i



typisch

öff